



CVP-Fraktion Allschwil

Allschwil, 14.01.2014

## Interpellation

### Umgestaltung Baslerstrasse

Die Beantwortung der Interpellation betreffend Sanierung der Baslerstrasse, Geschäft 4109A fällt in einigen Punkten dürftig aus. Die Fraktion der CVP ist mit mehreren Antworten unzufrieden.

- Klar kommunizierte die CVP Allschwil, dass eine Lichtsignalanlage an der Einmündung der Binninger- in die Baslerstrasse in Folge von Rückstauungen zu einem massiven Verkehrsaufkommen im Dorfkernbereich führt.

- Die bedingungslose Hinnahme der aufgezwungenen Reduktion der Parkplätze schadet sowohl den lokalen KMUs, dem Gewerbe im Dorf in direktem Masse als auch den Anwohnern an der Baslerstrasse, die nicht über die Möglichkeit verfügen, ihr Fahrzeug in einer Garage zu parkieren.

Dieser Verlust ist unannehmbar, da er dem Dorfkern von Allschwil massgeblich schadet.

Mit dieser Interpellation möchte die CVP-Fraktion den Gemeinderat

1. anfragen, ob ihm die negativen Auswirkungen der Rückstauungen - insbesondere Lärm- und Abgasemissionen, sowie einer Verstopfung des Dorfplatzes als Verkehrsknotenpunktes, bewusst sind und wie er gedenkt, diesen zu begegnen, resp. welche Massnahmen er zu treffen gedenkt, dass diese gar nicht erst nicht eintreten.
2. im Zusammenhang mit der Priorisierung des Trams bei der angedachten Signalanlage anfragen, ob auch die Busse in den Genuss dieser Priorisierung kommen?
3. aufzuzeigen, wo im Dorf der Verlust an Parkplätzen kompensiert werden kann?
4. sich im Falle er keinen adäquaten Ersatz für die Parkplätze schaffen will zu erklären, wie er sein Verhalten in Bezug zur Förderung des lokalen Gewerbes im Dorf(kern) sieht, resp.
5. auffordern sich dahingehend verbindlich zu äussern, welche Massnahmen er gegen ein „Lädelisterberben“ im Dorfkern zu unternehmen gedenkt?

Die CVP-Fraktion dankt dem Gemeinderat für präzise ausformulierte Antworten auf obige Fragen.

Stephan Wolf

Philippe Hofmann

Kurt Kneier

Beatrice Stierli

Evelyn Roth

Peter Brack

Philippe Adam

Rolf Adam